

# Monatsbericht über den Betrieb der schweizerischen Kernkraftwerke

Februar 2011

## Betriebsdaten

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebs- stunden (Strom- produktion)	Gesamt- Bruttoerzeugung seit Inbetriebnahme	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbetriebnahme
	MWh	MWh	h	MWh	MWh
Beznau 1	257'336	247'094	672	112'344'362	107'532'687
Beznau 2	256'358	246'275	672	111'528'644	106'898'482
Mühleberg	264'330	255'547	672	103'684'975	99'180'123
Gösgen	699'259	663'741	672	248'960'551	235'157'851
Leibstadt	818'027	781'875	660,25	224'105'862	212'666'164

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion und die Wärmeabgabe an das Fernwärmesystem Refuna (KKB) sowie die Karton- bzw. Papierfabrik Aarepapier AG und Cartaseta Friedrich & Co. (KKG) ein.

## Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna, Aarepapier AG und Cartaseta Friedrich & Co.: (in Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

Beznau 1	3'341 MWh	(430'466 MWh)
Beznau 2	103 MWh	(48'435 MWh)
Gösgen	5'399 MWh	(1'813'483 MWh)

## Kernkraftwerk Beznau

(2 Druckwasserreaktorblöcke,  
Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

### Betriebsverlauf im Februar 2011

Beide Blöcke produzierten ohne Unterbruch nach Plan.

## Kernkraftwerk Mühleberg

(Nennleistung 390 MW brutto / 373 MW netto,  
Siedewasserreaktor)

### Betriebsverlauf im Februar 2011

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbrechung.

## Kernkraftwerk Gösgen

(Nennleistung 1035 MW brutto / 985 MW netto,  
Druckwasserreaktor)

### Betriebsverlauf im Februar 2011

Die Anlage produzierte im Februar nach Plan und ohne Unterbruch.

### Brennstofftransport

Im Berichtsmonat wurden die restlichen 24 Brennelemente, die im Vormonat angeliefert wurden, ins Trockenlager eingelagert.

Ausserdem wurden sieben Brennstäbe zur Nachbarstrahlungsuntersuchung an das Institute of Transuranium in Karlsruhe (ITU), Deutschland transferiert. Zehn weitere Brennstäbe wurden vom ITU zurück zum Kernkraftwerk Gösgen transportiert.

### Ausbildung

Im Februar 2011 bestanden zwei Personen die Zulassungsprüfung zum Pikettingenieur.

## Kernkraftwerk Leibstadt

(Nennleistung 1245 MW brutto / 1190 MW netto,  
Siedewasserreaktor)

### Betriebsverlauf im Februar 2011

Die Anlage war im Februar 2011 grösstenteils mit Volllast in Betrieb. Am 24. Februar 2011, gegen sechs Uhr früh, wurde im Kernkraftwerk Leibstadt eine automatische Abschaltung der Turbine ausgelöst. Die Reaktorleistung wurde daraufhin auf 25 Prozent reduziert. Als Ursache konnte eine defekte Elektronik-Karte des Turbinen-Sicherheitssystems identifiziert werden. Die defekte Verstärkerkarte wurde erfolgreich ausgetauscht. Nach einer eingehenden Überprüfung des Anlagenzustandes konnte die Anlage am Abend wieder kontrolliert hochgefahren werden.

Aktuelle Radioaktivitätsmesswerte sind auf der Webseite der Nationalen Alarmzentrale [www.naz.ch](http://www.naz.ch) unter «Messwerte Radioaktivität» aufgeschaltet.

Detaillierte Messwerte aus dem Maduk-Messnetz um die einzelnen Kernkraftwerke befinden sich auf der Website des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats [www.ensi.ch](http://www.ensi.ch) unter der Rubrik «Radioaktivität/Ortsdosisleistung (Maduk)».

### Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:



Axpo AG  
Kernkraftwerk Beznau  
5312 Döttingen



Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG  
4658 Däniken



BKW FMB Energie AG  
Kernkraftwerk Mühleberg  
3203 Mühleberg



Kernkraftwerk Leibstadt AG  
5325 Leibstadt

### Herausgeber:



Fachgruppe Kernenergie der swisselectric

swissnuclear  
Postfach 1663  
4601 Olten

Die Monatsberichte sind abrufbar unter [www.nuklearforum.ch](http://www.nuklearforum.ch)